

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,

die Bergpredigt Jesu gehört zu den großen Texten der Menschheits-geschichte. Bis heute inspiriert sie Menschen - so wie es der Evangelist Matthäus überliefert hat.

Auch beim Evangelisten Lukas finden wir Seligpreisungen des Herrn. Aber wie anders ist die Textgestalt!

Jesus steigt zu Beginn der Erzählung vom Berg hinunter. Und auf vier Seligpreisungen folgen vier Wehrufe, Warnungen, die es in sich haben (Lk 6, 24ff.).

Diese Gegenüberstellung lässt einen anderen Aspekt der Botschaft Jesu in den Vordergrund treten als beim Evangelisten Matthäus.

Der Mensch braucht vielleicht beides: Zuspruch und Ermahnung, Freude und Ernsthaftigkeit.

Gerade in den kommenden Tagen werden wir das wieder gut nach-vollziehen können. Dem Karneval mit seinem Frohsinn und seiner Ausgelassenheit folgt die Zeit der Buße und der Umkehr. Beides sind zwei Seiten der selben Medaille.

Und alles hat seine Zeit - auch eine biblische Weisheit.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen
Sebastian Bremer, Pfr.